

Kunstsatz 31. März 1879

Kunstsatzes zum Posten

Ihre Güte vom 19 d. M.
 und die darin enthaltenen
 Einmündungen an vorerwähnten
 Gütern, haben mich gewiß
 und ich durch Ihre
 präzise Aufsicht! Daß es
 nicht länger gesehen,
 ist mir denn dringend
 anzusehen, (d. h.)
 herzlichster meine Bruder

auf den der begreiflichen
Erfürdigung die nun
mir zuverfüge, gar
viel Sorgen an mich
verursachen ließ. (Allen
in Bezug auf die Zukunft
meines Kindes!) Ich bitte
mein Schwester Mad. Berno
auch gut zu sein — in
ich wahrlich nicht ange-
nehmen bin, von dem
Gruß der Verwandten,
welche die letzten Monate
brachten. — Ihr Brin



Handwritten text in German, likely a letter or a page from a manuscript. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side. The visible words and phrases include:

Handwritten text in German, likely a letter or a page from a manuscript. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side. The visible words and phrases include:

Handwritten text in German, likely a letter or a page from a manuscript. The text is written in a cursive script and is mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side. The visible words and phrases include:



Kochmeister lassen Sie mich
Ihren Segen, wie die Erinnerung
die Sie in Ihrem Brief
an so viel Jahren - laugt
diesingepfinden barwende
auszusagen, minimum
Stutzen wohl gesehen!

Gottlob ist selbst dem
und dem besten auf
die letzten Jahre gesehen
blicken - sehr vielen Jahren
gesehen, wie es die Erinnerung
adler in blassen geben dem,
und dem an minimum
gibt. Jeder Brief jedes
jahren. Ich bin! - in so was mich
in den letzten Jahren die dem
mindestens jedes die ist oft
wiederholt. Ich bin in dem zu dem
hoffen wie immer. Ich bin dem die
Carriere macht. Ich bin mich
Kempul in Cairo. Ich bin dem
Nied. Anrechnung der. Ich bin dem